

Gymnasium Walther von der Vogelweide, Bozen

Bewertungskriterien

ENGLISCH AM KLASSISCHEN GYMNASIUM

1. Grundlagen der Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung im Fach Englisch basiert auf einer kontinuierlichen Kompetenzentwicklung, die sich an den Niveaustufen des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) orientiert. Ein zentrales Element ist die **formative Bewertung**, bei der Instrumente zur Selbst- und Fremdeinschätzung eingesetzt werden. Dazu gehören:

- Korrekturschlüssel und Feedbackinstrumente.
- Die Reflexion über den eigenen Lernprozess.
- Strategiegespräche zwischen Schülern sowie zwischen Schülern und Lehrpersonen.
- Die Förderung von Strategien für lebenslanges Sprachenlernen.

2. Zentrale Kompetenzen der Rahmenrichtlinien bzw. Fachcurricula

Die Kompetenzen sind in fünf Kernbereiche unterteilt, die über die Jahre an Komplexität gewinnen:

- **Hören:** Vom Verstehen wesentlicher Hauptaussagen in klarer Standardsprache im 1. Biennium bis hin zum Folgen komplexer Argumentationen und dem Erfassen von Standpunkten in Radio- und Fernsehsendungen in der 5. Klasse.
- **Lesen:** Selbstständiges Lesen von Sachtexten bis hin zur Analyse komplexer, abstrakter Texte und literarischer Ganzwerke unter Berücksichtigung von Intertextualität.
- **Interaktion (An Gesprächen teilnehmen):** Von der Verständigung in Alltagssituationen bis hin zur flüssigen Diskussion mit Muttersprachlern, in der eigene Ansichten begründet und verteidigt werden.
- **Produktion (Zusammenhängend sprechen):** Beschreiben, Berichten und Präsentieren von Themen, wobei in der Oberstufe der Fokus auf klar strukturierten Darstellungen und der Auswertung von Grafiken liegt.
- **Schreiben:** Verfassen von Texten, die von persönlichen Mitteilungen bis hin zu umfassenden, klar strukturierten Erörterungen und Kommentaren zu Literatur und Filmen reichen.

3. Bewertungselemente und Bewertungskriterien

a) Mündlich (Interaktion und Produktion)

Die Bewertung erfolgt anhand spezifischer Raster für monologisches und interaktives Sprechen:

- **Sprachrichtigkeit und Ausdrucksfähigkeit:** Korrektheit, Klarheit und Angemessenheit für die jeweilige Niveaustufe.
- **Strukturen und Wortschatz:** Vielfalt der Mittel, Komplexität des Satzbaus und situationsbezogene Wortwahl.

- **Aussprache und Intonation:** Flüssigkeit, Deutlichkeit und der bewusste Einsatz von Betonung.
- **Inhalt:** Gründliche Aufgabenerfassung, Ideenreichtum und die Fähigkeit, eigenständige gedankliche Leistungen einzubringen.
- **Diskursfähigkeit:** Spontanes Eingehen auf den Partner und Aufrechterhalten des Kontakts.
- **Hörverständnis:** Entnehmen von Hauptinhalten (Scanning), Erfassen von Details (Skimming) und Entschlüsseln aus dem Kontext.

b) Schriftlich

Die Beurteilung der schriftlichen Produktion umfasst folgende Kriterien:

- **Sprachrichtigkeit:** Orthografie, Grammatik und Syntax.
- **Strukturen und Wortschatz:** Anwendung komplexer Strukturen und abwechslungsreicher Lexik.
- **Textstruktur:** Fähigkeit zur Textdurchgliederung sowie Kohäsion (Satzverknüpfung) und Kohärenz.
- **Inhalt:** Gründliche Erfassung der Aufgabenstellung und fundierte Begründung des Standpunkts.
- **Textsorte und Adressatenbezug:** Umsetzung der spezifischen Merkmale der geforderten Textart (z. B. Essay, Composition).
- **Leseverständnis:** Unterscheidung zwischen sachlichen und persönlichen Inhalten sowie Zuordnung von Textsorten.

4. Beobachtungs- und Bewertungsformen

Es kommen vielfältige Prüfungsformate zum Einsatz, um alle Teilkompetenzen abzudecken:

- **Rezeptiv (Hören & Lesen):** Multiple Choice, True/False, Lückentexte (Completion), Zuordnungsaufgaben (Matching) und Verständnisfragen.
- **Mündlich:** Prüfungsgespräche, Kurzreferate (1-3 Minuten), Rollenspiele, Sketches, Diskussionen und Präsentationen.
- **Schriftlich:** Lücken- und Transformationsaufgaben, Sprachmittlung (Übersetzen), Zusammenfassungen, freie Textproduktion (Argumentative Essay, Opinion Essay) und kreatives Schreiben (Character Profiles, innere Monologe).